

L03366 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 3. 1903

Herrn
Dr. Arthur Schnitzler
~~Wien~~ Berlin W.
Palasthôtel

5 Berlin, 6. März.

Liebster Freund, Es thut mir unendlich leid, Deinen lieben Besuch verfehlt zu haben. Heut Abend habe ich mit einer großen Zuckersteuerdebatte im Reichstag mindestens bis zehn Uhr zu thun. Morgen um ½ 2 komme ich ins Palasthotel.
Herzlichst

10 Dein

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Postkarte, 306 Zeichen

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent 2) blaue Tinte, lateinische Kurrent
(Adresse)

Versand: Stempel: »Berlin, S. W. 11 a, 6. 3. 03, 7–8 N.«. Stempel: »[Berli]n, 7/3. 03,
Bestellt vom Postamte 9«.

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »903« vermerkt

8 *Palasthotel*] Während seines Berlin-Aufenthalts zwischen 22.2.1903 und 9.3.1903 wohnte Schnitzler im Palasthotel. Dem *Tagebuch* ist nicht zu entnehmen, ob Goldmann ihn dort am 7.3.1903, noch vor der Premiere von *Der Schleier der Beatrice* am Deutschen Theater Berlin, besuchte.

Register

Berlin, *PPPLC*, 1, 1^K

Deutsches Theater Berlin, *Theater (K.THE)*, 1^K

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*,
1^K

Palasthotel Berlin, *Hotel (K.HTL)*, 1, 1^K

Reichstag, 1

Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, 1^K

Tagebuch, 1^K

Wien, *A.ADM2*, 1